

Das Umweltbundesamt (UBA) ist eine der größten Umweltbehörden Europas. Auf der Grundlage seiner Forschung berät das UBA die Bundesregierung, aber auch viele europäische und internationale Organisationen und setzt zahlreiche Umweltgesetze um. Hervorragende fachliche und wissenschaftliche Arbeit sowie Vernetzung mit nationalen, europäischen und globalen Partnern sind für das UBA die Grundlage erfolgreicher Politikberatung und -umsetzung. Im Vordergrund steht dabei die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zur Sicherung nachhaltiger Lebensgrundlagen. Die Verknüpfung von wissenschaftlichen und in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen ist uns ein besonderes Anliegen in Politikberatung, im Dialog mit der Gesellschaft und beim Vollzug von Umweltrecht. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Für unser Fachgebiet IV 1.1 „**Internationales Chemikalienmanagement**“ mit Arbeitsort in Dessau-Roßlau - Bauhausstadt im Dessau-Wörlitzer Gartenreich - suchen wir eine*n

Volljurist*in

Das Arbeitsverhältnis beginnt so bald wie möglich und ist unbefristet.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Sie wirken mit an der Erfüllung der Aufgaben und Ziele des UBA und besonders seines Fachbereichs IV Chemikaliensicherheit.

Ihre Mitwirkung umfasst vor allem:

- rechtliche Beratung der Mitarbeitenden mit hauptsächlich natur- und ingenieurwissenschaftlichem Hintergrund, vorrangig in den folgenden Rechtsgebieten und Angelegenheiten: Pflanzenschutzrecht, Human- und Tierarzneimittelrecht, Infektionsschutzrecht, Recht der wassergefährdenden Stoffe sowie chemikalienrelevante Rechtsinstrumente auf Ebene der Vereinten Nationen einschließlich deren völkerrechtlicher Aspekte
- Sichtung und Prüfung entscheidungsrelevanter Vorgänge und deren allgemeinverständliche Aufarbeitung und Zusammenfassung für die natur- und ingenieurwissenschaftlich Mitarbeitenden in den Fachgebieten und für die Führungskräfte
- rechtliche Beratung der Facheinheiten bei vorgerichtlichen und gerichtlichen Verfahren, einschließlich der Unterstützung der jeweiligen prozessführenden Facheinheit
- Ausarbeitung und Bearbeitung von Entwürfen für gesetzliche und untergesetzliche Regelwerke in den o.g. Rechtsbereichen auf nationaler und europäischer Ebene
- Initiierung und fachliche Begleitung von Forschungsvorhaben mit juristischem Schwerpunkt
- juristische Vertretung in nationalen und internationalen Fachgremien
- Ausarbeitung rechtswissenschaftlicher Texte und Gutachten im Aufgabenbereich und deren Präsentation auf Fachtagungen und in Fachzeitschriften
- Erarbeitung und Koordinierung von Stellungnahmen zu rechtlichen Fragestellungen des Fachbereichs IV zu übergreifenden Verwaltungsangelegenheiten, z. B. zum Umweltinformationsgesetz (UIG) und zum Umgang mit vertraulichen Daten (Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse)
- vertretungsweise: rechtliche Beratung in den weiteren Rechtsgebieten und Angelegenheiten des Fachbereichs IV, insbesondere Chemikalienrecht (REACH-Verordnung, CLP-Verordnung, Chemikaliengesetz), Biozid-Verordnung, Detergenzienverordnung/Wasch- und Reinigungsmittelgesetz

Ihr Profil:

- erfolgreich abgeschlossenes rechtswissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Uni-Diplom) mit erstem und zweitem juristischem Staatsexamen
- gute Kenntnisse auf den Gebieten des Verwaltungs- und Umweltrechts
- erwünscht sind Kenntnisse des deutschen und europäischen Stoffrechts sowie des Völkerrechts
- naturwissenschaftliche Grundkenntnisse (Chemie, Biologie, Umweltwissenschaften usw.) und Interesse daran sind von Vorteil
- ausgeprägte Fähigkeit und Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit (besonders mit Natur- und Ingenieurwissenschaftler*innen)

- sehr gute Teamfähigkeit verbunden mit der Fähigkeit des selbstständigen Arbeitens
- ausgeprägte Organisations- und Kommunikationskompetenz
- Kooperations- und Genderkompetenz
- sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit und Verhandlungsgeschick
- Fähigkeit, sich auf andere Anforderungen und Bedingungen einzustellen
- besondere Bereitschaft, Fähigkeit und Motivation, in einem komplexen Regelungsumfeld mit seinen spezifischen Akteurskonstellationen fachliche Argumente überzeugend einzubringen und ein hohes Schutzniveau für Mensch und Umwelt durchzusetzen
- gute Kenntnisse in der Anwendung von Microsoft Office-Programmen
- sehr gute englische Sprachkenntnisse

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen im Rahmen flexibler Arbeitszeiten und Arbeitsformen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer wissenschaftlichen Behörde. Fortbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem Link: www.umweltbundesamt.de/das-uba/das-uba-als-arbeitgeber/warum-uba.

Dotierung: Entgeltgruppe 14 TVöD (Tarifgebiet Ost)

Bewerbungen von Beamtinnen*Beamten werden im Einzelfall geprüft.

Kenn-Nr.: 4/IV/22

Bewerbungsfrist: 22.04.2022 (Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen [Eingangsstempel des UBA], können nicht mehr berücksichtigt werden.)

Nähere Auskünfte zum Anforderungs- und Aufgabenprofil erteilt Ihnen Herr Dr. Hans-Christian Stolzenberg unter 0340 2103-3113.

Förderliche Vordienstzeiten/einschlägige Berufserfahrung können ggf. im Einzelfall innerhalb der Entgeltgruppe auf die Stufenzuordnung angerechnet werden. Das UBA übernimmt bei Vorliegen aller persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Zahlung von Reisekosten, Trennungsgeld sowie Umzugskosten gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG), Trennungsgeldverordnung (TGV) und Bundesumzugskostengesetz (BUKG).

Das UBA fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und ist bestrebt Unterrepräsentanz zu beseitigen. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse schicken Sie bitte in schriftlicher Form an die Bewerberbetreuung des UBA oder senden sie per E-Mail (**Anhang ausschließlich als PDF-Datei, max. zwei Dateien und insgesamt nicht größer als 3 MB**) an bewerbung@uba.de. Bei einer E-Mail-Bewerbung erhalten Sie eine automatisch generierte Eingangsbestätigung per E-Mail. Sollten Sie diese Bestätigung nicht erhalten, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 0340 2103-2628 mit uns in Verbindung. Bitte geben Sie die **Kenn-Nr.** an. Das UBA begrüßt Bewerbungen auf umweltfreundlichem Papier.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um einen Nachweis der Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Sollten Sie Ihren Hochschulabschluss im Ausland erlangt haben, bitten wir Sie, die Gleichwertigkeit Ihres Abschlusses über die Datenbank ANABIN www.anabin.kmk.org/anabin.html zu prüfen und Ihrer Bewerbung einen Abdruck beizufügen. Ihr Abschluss ist nicht in ANABIN? Dann bitten wir um Vorlage der „Feststellung der Vergleichbarkeit und Anerkennung“ durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB). Soweit Ihnen diese noch nicht vorliegt, geben Sie bitte in der Bewerbung an, dass ein entsprechender Antrag gestellt wurde. Weitere Informationen zur Beantragung erhalten Sie unter www.kmk.org/zab.

Die Bewerbungsunterlagen werden vom UBA ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und die personenbezogenen Daten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet. Die Informationen zur Datenverarbeitung durch das UBA gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) finden Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link: www.umweltbundesamt.de/datenschutz-bewerbung.